

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Sitzungstag: 04.02.2019

Sitzungsort: Treffpunkt: Hase Safety AG, Gewerbegebiet,
Fortsetzung Rathaus

Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Eden, Stephan

Ausschussmitglieder
Bunjes, Gertrud
Funk, Harry, Dr.
Rasenack, Marianne
Schüdzig, Herbert
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth

Vertretung für Herrn Leon von Ewegen

Verwaltung
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Hoffmann, Jana
Rüstmann, Dietmar

Gäste
Waculik, Hanspeter

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender
von Ewegen, Leon

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

An der Sitzung haben keine Bürger teilgenommen.

TOP 6. Betriebsbesichtigung Hase Safety AG

Herr Theo Wagner präsentiert dem Ausschuss sein Unternehmen anhand eines Imagefilmes, führt durch die Räumlichkeiten und berichtet von Zukunftsplanungen.

Der Vorsitzende verabschiedet sich und gibt den Vorsitz an **RH Funk** ab.

Die Sitzung wird anschließend im Sitzungssaal des Rathauses fortgeführt.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 7. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung

a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2019

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: BV/0699/2016-2021

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RF Thomßen erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen bedarfsgerechten und regelmäßigen Abfuhr.

VA Rüstmann erklärt, Altanlagen würden im Zweijahresrhythmus geleert, bei Bedarfsanlagen seien regelmäßig Wartungsprotokolle abzugeben, aus denen der mögliche Bedarf einer Abfuhr hervorgehe.

RF Thomßen möchte zudem wissen, in welchen Fällen es zu Sonderleerungen kommen würde.

StOI Hoffmann nennt als Beispiele einer Sonderleerung die Sonderanfahrt bei Notleerungen oder Umrüstungen. Auch für den Fall, dass die Eigentümer trotz Termins nicht anwesend seien, würde eine Sonderleerung durchgeführt werden müssen.

RF Rasenack möchte wissen, wie viele Kleinkläranlagen im Stadtgebiet vorhanden seien.

StOI Hoffmann erklärt, die genaue Zahl dem Protokoll beizufügen.

(Anmerkung der Verwaltung: Laut Aussage von Herrn Klein, Bauamt, befinden sich im Stadtgebiet derzeit 250 Kleinkläranlagen.)

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

- a) **Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der dezentralen Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2019 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühren werden auf 9,37 € pro Kubikmeter für die Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Gruben, 18,54 € pro Kubikmeter für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen, 94,76 € pro Abfuhr im regelmäßigen Abfuhrintervall, 171,64 € pro Sonderleerung, eine Zusatzgebühr von 14,64 € pro Grundreinigung einer Kläranlage und auf einen Stundenlohn für unvorhergesehene Arbeiten für Fahrer und Beifahrer bzw. Geräteführer von je 38,68 € festgesetzt.**
- b) **Die im Entwurf vorliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6

TOP 8. Haushaltsplan der Adolf-Ahlers-Stiftung für das Jahr 2019 Vorlage: BV/0695/2016-2021

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RF Bunjes möchte wissen, wie schnell die Mittel satzungsmäßigen Zwecken zugeführt werden können.

VA Rüstmann erklärt, die Verwaltung bemühe sich, die Mittel so schnell wie möglich auszugeben. Die Herausforderung hierbei sei der begrenzte Stiftungszweck.

Bürgermeister Albers ergänzt, die Vergabe der Gelder sei schwierig, da die Stiftung nicht ohne Weiteres den Zweck ändern oder ausweiten könne.

RF Bunjes schlägt vor, die Bekanntmachung der zu vergebenden Mittel vermehrt in den neuen Medien zu platzieren.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2019 der Adolf-Ahlers-Stiftung wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6

**TOP 9. Haushalt 2018, Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes für das Produkt "Ordnungsangelegenheiten"
Vorlage: BV/0703/2016-2021**

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RF Rasenack erkundigt sich danach, ob der überplanmäßige Aufwand aus der frühen Verabschiedung des Haushaltes 2019 resultiere.

VA Rüstmann erwidert, dass es hier keinen Zusammenhang gebe. Überplanmäßiger Aufwand sei aufgrund von schwer planbaren Situationen auch in der Vergangenheit aufgetreten.

RF Bunjes wünscht sich, dass nicht mehr im Haushaltsjahr 2018 gebucht werden solle, um endlich ein Jahresergebnis vorliegen zu haben.

VA Rüstmann erklärt, es gebe wie in jedem Jahr Nacharbeiten und jahresübergreifende Vorfälle, die korrekt gebucht werden müssten.

RH Funk erkundigt sich nach dem vorläufigen Abschluss des Haushaltsjahres 2018.

VA Rüstmann weist darauf hin, dass eine Prognose zum vorläufigen Jahresergebnis im Jahresbericht nachzulesen sei. Diese würde durch die abschließenden Buchungen verfeinert werden.

Sodann lässt **der Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 6

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 10. Konzessionsvergaben 2020; Verfahrenserläuterung
Vorlage: MV/0702/2016-2021**

Dieser TOP wurde vorgezogen und vor TOP 7 behandelt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Danyel ter Vehn von der WRG Solutions, der anhand einer Präsentation die einzelnen Verfahrensschritte bei der Neuvergabe von Konzessionen im Rahmen eines Interessentenbekundungsverfahrens erläutert.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.)

RH Theemann gibt zu bedenken, dass zwar der Finanzausschuss zuständig sei, der Bauausschuss jedoch aufgrund der technischen Seite mit beteiligt werden könne.

VA Rüstmann erklärt, die Zuständigkeit für Konzessionsvergaben und Energieversorgung habe auch bislang allein bei der Kämmerei gelegen. Bei dieser speziellen Materie seien die Bautechniker im Hause zudem auch überfragt. Hier sei eine spezielle Beratung durch Fachfirmen notwendig.

Herr ter Vehn bestätigt, es sei gängige Praxis, dass sich allein der Finanzausschuss mit der Materie beschäftige.

RH Theemann erkundigt sich danach, ob es möglich sei, dass Firmen noch nachträglich ihr Interesse bekunden würden.

Herr ter Vehn erklärt, eine Bewerbung sei zulässig, bis das Verfahren wesentlich fortgeschritten sei. Dies sei seines Erachtens nach Abgabe der indikativen Angebote der Fall.

RF Thomßen möchte wissen, ob man vorgetäuschte Angebote erkennen würde.

Herr ter Vehn versichert, spätestens bei Abgabe des verbindlichen Angebotes würde er diese herausfiltern können, denn die Erstellung des Angebotes erfordere einen großen Aufwand.

VA Rüstmann weist darauf hin, dass es nicht um die Lieferung von Energie, sondern um den Betrieb des Netzes gehe. Er erklärt, dass es sich hier um ein Verfahren handle, das nicht klar monetär bewertbar sei. Da Konzessionsabgaben sowieso durch vorgegebene Höchstsätze begrenzt würden, seien Qualität und Konzepte für die Zukunft die wichtigsten Maßstäbe.

RH Theemann möchte wissen, ob die Ratsmitglieder Kontakt zu den Bietern haben werden, und ob sie an der eigentlichen Bewertung beteiligt seien.

Herr ter Vehn verneint dies und erklärt, die Bietergespräche fänden normalerweise mit dem Berater und eventuell Vertretern der Verwaltung, wie zum Beispiel dem Bürgermeister und dem Kämmerer, statt. An der Bewertung seien die Ratsmitglieder lediglich in der frühen Phase beteiligt, in der die Bewertungskriterien festgelegt würden.

Bürgermeister Albers empfindet die Beratung und die Durchführung durch eine Fachfirma aufgrund der hohen Komplexität als sehr sinnvoll.

RH Theemann interessiert sich dafür, ob Herr ter Vehn in einem Team arbeiten werde. Hintergrund sei die zugesicherte Erreichbarkeit eines Beraters, falls Herr ter Vehn ungeplant ausfallen sollte.

Herr ter Vehn erklärt, das Team würde aus vier bis fünf Beratern bestehen. Aus diesem Grund könne er die Erreichbarkeit eines Kollegen im Falle seines Ausfalls zusichern.

Der Vorsitzende dankt Herrn ter Vehn sodann für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 11. Örtliche unvermutete Kassenprüfung am 29.11.2018
Vorlage: MV/0691/2016-2021

VA Rüstmann informiert den Ausschuss über die Durchführung einer unvermuteten Kassenprüfung am 29.11.2018.

TOP 12. Genehmigung des Protokolls Nr. 14 vom 27.11.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 13. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Keine.

TOP 15. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Stephan Eden
Funk

Dr. Harry

Jan Edo Albers

Jana Hoffmann

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in